



Kick-Off-Veranstaltung zur BMBF-KMK-AA-AG „Chinesisch als Fremdsprache“

Hintergrund: Ausreichende China-Kompetenz in Deutschland ist eine Voraussetzung dafür, dass die bilateralen Beziehungen in allen Bereichen im deutschen Sinne gestaltet werden können. Deshalb haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Kultusministerkonferenz (KMK) und das Auswärtige Amt (AA) 2018 eine gemeinsame Initiative zum Ausbau von China-Kompetenz in die Wege geleitet.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



KULTUSMINISTER
KONFERENZ



Auswärtiges Amt

Diese Initiative zielt darauf ab, die Kenntnisse und das Verständnis über China in Deutschland zu steigern. BMBF, KMK und AA knüpfen nun gemeinsam mit dem Bildungsnetzwerk China (BNC) hieran an. Die damals angeführten Argumente sind auch heute weiterhin im selben Maße zutreffend: Die souveräne Navigation des Widerspruchs zwischen einer gewünschten globalpolitischen und wirtschaftlichen Kooperation mit der VR China einerseits und grundlegend verschiedenen politischen Systemen und Werten andererseits kann nur gelingen, wenn man sich auf beiden Seiten intensiv miteinander auseinandersetzt. Eine solche Ausein-

dersetzung findet aktuell in Deutschland nur in geringem Ausmaß statt. Die Arbeitsgruppe von 2018 hat dazu festgestellt: „Das aktuelle Ungleichgewicht zwischen der China-Kompetenz in Deutschland und der Deutschland-Kompetenz in China kann aus deutscher Perspektive nicht nachhaltig sein.“

Dieses Ungleichgewicht ist im Bereich der Fremdsprachenkompetenz besonders ausgeprägt. Während bei Schülerinnen und Schülern in China Deutsch die zweitbeliebteste Fremdsprache ist und die Beliebtheit weiter wächst, nimmt die Zahl der Chinesisch Lernenden unter Deutschlands Schülerinnen und Schülern ab. Bei der Ausbildung von umfassender China-Kompetenz spielt der frühzeitige Erwerb der chinesischen Sprache eine zentrale Rolle. Die Beschäftigung mit Chinesisch ist sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Schulen als Institutionen ein wichtiger Anreiz und Garant dafür, sich darüber hinaus in anderen Bereichen inhaltlich mit China zu befassen. Im Fokus des aktuellen Prozesses steht daher der Erwerb und die Vermittlung der chinesischen Sprache an Schulen. Hochschulen werden v. a. als Orte der Lehrerbildung und Professionalisierung adressiert.

Ziel: Die „Arbeitsgruppe Chinesisch als Fremdsprache“ dient der Entwicklung und Koordinierung von Maßnahmen zur Förderung der chinesischen Sprache in Bildungsinstitutionen in Deutschland. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen als Grundlage für die Konzeption von Fördermaßnahmen bzw. der Umsetzung von Projekten verwendet werden. Die Kick-Off-Veranstaltung kennzeichnet den Start dieses Prozesses. In den Folgemonaten werden sich deutschsprachige Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertreter der zuständigen Bundes- und Landesministerien in drei verschiedenen Expertengruppen zusammenfinden, um über offene Fragestellungen sowie Lösungsansätze zu diskutieren. Das Konzept für die Arbeitsgruppe wurde vom BMBF und dem BNC unter Mitwirkung von KMK und AA erarbeitet.



Kick-Off-Veranstaltung zur BMBF-KMK-AA-AG „Chinesisch als Fremdsprache“

30. August 2022

Virtuell via WebEx

(Zugangsdaten werden nach Anmeldung unter <http://s.dlr.de/AG-ChaF> zugesendet.)

Agenda

09:45 – 10:00 Einlass und Technik-Check

10:00 – 10:20 Begrüßung durch BMBF, KMK und AA

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Kornelia Haugg, Staatssekretärin

Kultusministerkonferenz: Ministerialdirigentin Regina Schäfer, Vorsitzende des Schulausschusses

Auswärtiges Amt: Petra Sigmund, Abteilungsleiterin Asien und Pazifik

10:20 – 10:40 Impuls: Chinesisch-Erwerb in Frankreich

Ministre de l'Éducation nationale et de la Jeunesse: Laurent Bergez,

Leiter des Büros für Bildungsinhalte und Sprachen

10:40 – 11:00 Politische Einordnung und inhaltliche Zielsetzung

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Armin Reinartz,

Leiter der Abteilung Europäische und internationale Zusammenarbeit

Bildungsnetzwerk China: Dr. Hue San Do, Referentin für Wissenstransfer & Vernetzung

11:00 – 11:30 Vorstellung der Expertengruppen durch Bildungsnetzwerk China

I. Forschung zu Chinesisch als Fremdsprache

II. Aus- und Weiterbildung von Chinesisch Lehrkräften an Hochschulen,
Schulen und Studienseminaren

III. Unterrichtspraxis Chinesisch als Fremdsprache in der Schule

11:30 – 11:50 Rückfragen und Anregungen

11:50 – 12:00 Schlusswort

Stiftung Mercator (Gesellschafter des Bildungsnetzwerks China):

Dr. Wolfgang Rohe, Vorsitzender der Geschäftsführung

12:00 Ende der Veranstaltung

Anmeldung möglich bis zum 28.8. unter: <http://s.dlr.de/AG-ChaF>

Bei Fragen zur Veranstaltung und zur Teilnehmerregistrierung kontaktieren Sie bitte die Kolleginnen beim DLR-PT: Sarah Morgenstern (Sarah.Morgenstern@dlr.de) und Nicola Dierkes (Nicola.Dierkes@dlr.de).

Bei Fragen zu den Expertengruppen wenden Sie sich bitte ans Bildungsnetzwerk China: Fr. Dr. Hue San Do (huesan.do@Bildungsnetzwerk-China.de).